



„Reicht uns das Wasser!?“

In diesem Jahr wird es bei der NAJU Brandenburg nass! Mit unserem Jahresthema „Reicht uns das Wasser!?“ drehen sich alle Veranstaltungen und Aktionen in 2023 rund um die Themen Niederschlag, Wasserknappheit und Wasserkreisläufe. Also: Gummistiefel und Regenjacken an und raus!

Um die Wassersituation in Brandenburg zu beschreiben, eignet sich ein Satz besonders gut: Brandenburg ist reich an Seen und Gewässern, doch gleichzeitig wasserarm. Das klingt im ersten Moment paradox, doch trifft die Anzahl der Oberflächengewässer nicht gleichzeitig eine Aussage über das tatsächlich vorhandene Wasser im Boden, das die Pflanzen und wir Menschen zum Leben brauchen.

Brandenburg zählt zu den niederschlagärmsten Bundesländern in Deutschland. Immer heißere Sommer und wärmere Winter in Kombination mit wenig Niederschlag wirken sich negativ auf den Wasserhaushalt aus. Und das schon jetzt: Grundwasserstände sinken und können sich weniger neu bilden, Kommunen rufen zum Wasser sparen auf und Flüsse wie die Schwarze Elster im Süden Brandenburgs fallen trocken. In Zeiten des Klimawandels ist das eine Prognose, die sich in Zukunft nur noch verschärfen wird.

Was hat das für Folgen?

Mit einem Blick auf die Stillgewässer in Brandenburg (also jene, die nicht fließen), ist festzustellen, dass fast alle grundwassergespeist sind. Sinkt das Grundwasser als eine Folge von Dürre, trocknen diese Gewässer aus. Auch in anderen Bereichen zeigt sich der Wassermangel. In den Dürrejahren 2018/19 zum Beispiel kam es zu Ernteausfällen, was nicht nur für Tiere und Pflanzen eine Lebensbeeinträchtigung darstellt. Auch wir Menschen sind direkt vom Wasser abhängig und verbrauchen in Deutschland immerhin durchschnittlich 120 Liter Wasser pro Tag – und zwar jede*r von uns! Das ist eine ganze Menge. Grundwasser spielt dabei vor allem in Brandenburg eine enorm wichtige Rolle. Denn ganze 95 Prozent des Wassers aus unseren Hähnen wird daraus gewonnen. Damit liegen wir deutlich über dem Bundesdurchschnitt.

Klar ist schon jetzt: Wir haben ein Wasserproblem! Deswegen widmen wir uns in diesem Jahr dem Thema Wasser. Wir wollen aufzeigen, was jede*r einzelne tun kann und gemeinsam hinter Wasserkreisläufe und Problematiken schauen.



Auch die vielen Seen in Brandenburg spüren den Wassermangel. Foto: NAJU Brandenburg

Wasser sparen ist angesagt!

Nicht nur anhand von Zahlen und Statistiken erfahren wir, dass Wasser eine kostbare Ressource ist. Jahr für Jahr wird es in unserer Umweltbildungsstätte der „Spree-Wald-Werkstatt“ deutlicher: die Regentonnen werden immer leerer, unsere selbstgepflanzten Jahresbäume müssen zusätzlich gewässert werden und regelmäßig müssen vertrocknete Bäume aufgrund von Einsturzgefahr gefällt werden. „Es ist wirklich erschreckend, wie schnell dieser Trend an Wassermangel voranschreitet“, sagt Jugendbildungsreferentin Claudia Günther besorgt, „jeder Regenguss ist mittlerweile ein willkommener Gast und wir sparen hier so viel Wasser ein, wie wir nur können“. Seit 2015 ist Claudia in der Umweltbildungsstätte aktiv und erlebt seither die wachsende Trockenheit mit. Sie betont: „Deswegen ist es umso wichtiger, Kinder und Jugendliche für dieses Problem zu sensibilisieren. Ich bin sehr froh, dass wir dies mit unseren kommenden Veranstaltungen tun können und für einen nachhaltigeren Umgang mit Wasser kämpfen.“



Gießen wird immer notwendiger. Foto: NAJU Brandenburg



NEUGIERIG GEWORDEN?

In unserem neuen Jahresprogramm sind alle Veranstaltungen für Groß und Klein auf einem Blick zu finden! Wirf einen Blick hinein und sei bei der nächsten NAJU-Aktion dabei, wenn wir der Frage auf den Grund gehen „Reicht uns das Wasser?!“. Alle Infos unter www.naju-brandenburg.de/jahresprogramm.

NAJU LV
Brandenburg
Lindenstraße 34
14467 Potsdam
Tel. 0331 2015575
lgs@naju-brandenburg.de
www.naju-brandenburg.de